

Shoah Film Collection

2005 erhielt Agricola de Cologne den **MOSAICA Award** ausgegeben durch die **YORK University Toronto** (Kanada) für sein Multimedia Projekt „Family Portrait“ – welches die jüdische Diaspora anhand der Familie Partnoy darstellt, die, aus Osteuropa vor Verfolgung und Armut fliehend, schließlich in Argentinien Zuflucht fand, wo sie aber Opfer der Verfolgung durch die Militärdiktatur wurde - http://www.yorku.ca/mosaica/family_portrait/index.html

Ins Leben gerufen durch den Kölner Medienkünstler Agricola de Cologne am 27. Januar 2010, dem Internationalen Gedenktag zur Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz, stellt **SFC- Shoah Film Collection** eine weltweit einzigartige Initiative gerichtet an junge Generationen von Künstlern und Filmemachern dar, sich mit kollektivem Trauma verursacht durch Totalitarismus – insbesondere dem Holocaust - auseinander zusetzen durch die Anwendung neuer Technologien und zeitgemäßer Herangehensweisen, um die Erinnerung über Sensibilisierung mittels Kunst wach zu halten und zugleich eine Initiative gerichtet an zukünftige Generationen offen zu sein für solche zeitgemäßen, neuen Herangehensweisen.

Dem Aufruf am 27. Januar jeden Jahres folgend, haben zahlreiche Künstler und Filmemacher aus 27 Ländern mittlerweile mehr als 110 experimentelle Filme, Videoart und Dokumentationen zur Sammlung beigetragen, deren besonderes Anliegen es ist, einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht zu werden.

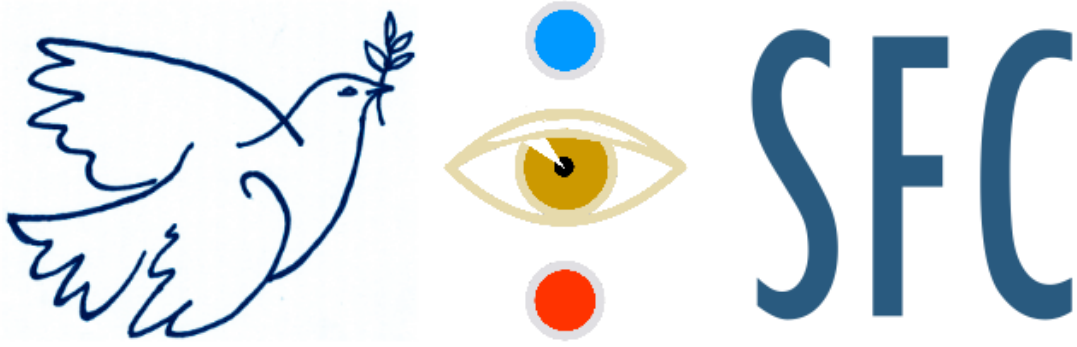
Nachdem eine Auswahl 2011 bereits in Russland, Polen und Rumänien gezeigt wurde, schuf Agricola de Cologne, um eine besondere Nachhaltigkeit zu erzielen, aus dem Ergebnis dieser Erfahrungen 2012 für die Präsentation der Shoah Film Collection einen speziellen Veranstaltungsrahmen:

„**AVMCI - A Virtual Memorial – Commemorative Interventions**“ (Gedenkinterventionen), mit dem Ziel – die Filme und Videos der Sammlung in den Kontext Publikums bezogener Interventionen zu stellen, wie Vorträge, Ausstellungen, ein Symposium, Workshops, Künstlergespräche, Diskussionen und anderes mehr, und damit sowohl die Künstler, als auch das Publikum bzw den einzelnen Zuschauer zu aktivieren.



Das Pilotprojekt fand mit „A Virtual Memorial Riga 2012“ vom 1.-30. Juni 2012 unter der Schirmherrschaft des Europäischen Parlaments in Riga/Lettland statt in Zusammenarbeit mit dem Ghetto und Lettischen Holocaust Museum Riga, Culture

and Arts Project NOASS Riga und artvideoKOELN. Es folgten 2012 Phnom Penh, Warschau, 2013 Vilnius und Warschau, 2014 Mailand, Jaffa (Tel-Aviv) und Timisoara (Rumänien), sowie Moskau, und 2016 Los Angeles (USA).



Shoah Film Collection

Shoah Film Collection wurde 2012 zum Fundament des neuen Projektvorhabens „**CTF – Collective Trauma Film Collections**“ – welches sich mit kollektivem Trauma verursacht durch Totalitarismus in aller Welt befaßt. Aus Anlaß von „A Virtual Memorial Phnom Penh 2012“ gesellte sich schon bald eine zweite Sammlung mit Dokumentationen junger kambodschanischer Filmemacher zum Völkermord „Cambodia 1975-1979“, 2013 wurde der Grundstein gelegt für eine Filmsammlung zu den Militärdiktaturen in Chile und Argentinien, 2015 folgte die neue Sammlung „Never More! Hiroshima-Fukushima“, welches sich mit den nuklearen Gefahren befaßt, sowie Anfang 2016 die aktuelle Filmsammlung „Refugee!“, welche 2015 aus Anlaß der gegenwärtigen Flüchtlingskrise ins Leben gerufen wurde.

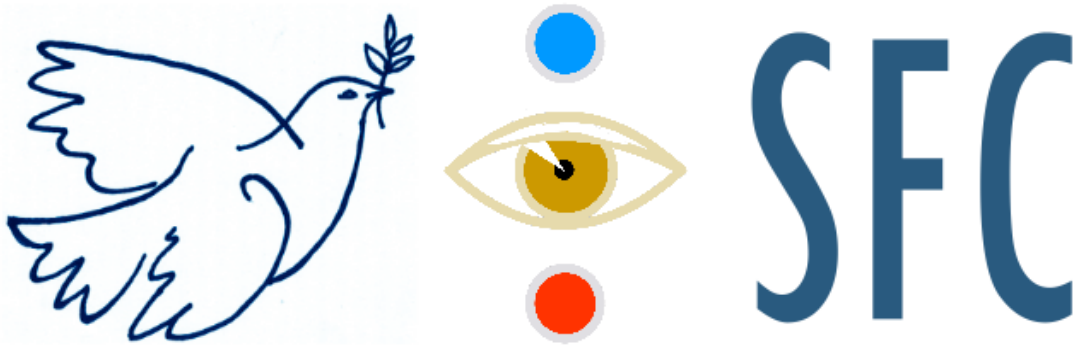
Sowohl CTF - Collective Trauma Film Collections als auch Shoah Film Collection sind keine abgeschlossenen Vorhaben, sondern sind fortlaufend und werden kontinuierlich um neue Arbeiten und Aspekte erweitert. In diesem Kontext ist auch eine andere Art Mahnmalprojekt zu verstehen, welches sich nicht am visuellen Sinn, sondern am Hörsinn orientiert : „**soundCOLLECTIVE _ kollektives Trauma, Identität und Soundart**“. Bei Soundart handelt es sich um eine Kunstform, die sich anstatt an musikalischen Kompositionen, an Ton und Geräusch orientiert.

Als Reaktion auf den rechts gerichteten Populismus, gerade auch mit Blick auf die aktuelle Flüchtlingskrise, nicht nur in Europa, sondern weltweit, rief 2015 Agricola de Cologne das Ausstellungsprojekt „://self~imaging – Künstler zeigen Flagge gegen Intoleranz, Rassismus, Ausländerfeindlichkeit und Antisemitismus“- <http://self.engad.org/2016/> ins Leben, welches das Künstlerselbstportrait – in unterschiedlichen Medien ausgeführt – aufgreift. Korporativer Bestandteil dieses Vorhabens sind ebenfalls die Filmsammlungen der CTF – Collective Trauma Film Collections – insbesondere Shoah Film Collection, aber auch das „Soundartprojekt „soundCollective – Kollektives Trauma, Identität und Soundart“, woraus ein medial vielfältiges Projekt auf unterschiedlichen Ebenen und Sinneswahrnehmungen entsteht. Die Premiere fand im Februar 2016 in Shillong/Indien & im März-April 2016 in Los Angeles/USA statt.



Nach der besonders erfolgreichen SFC Einreichkampagne 2016, wurde, um die mehr als 20 Stunden umfassende Sammlung einem breiteren Publikum zugänglich zu machen, am 1. September 2016 ein neues Veranstaltungsformat in Gestalt eines Festivals ins Leben gerufen –

d/i/light – Darkness Into Light Festival



Shoah Film Collection

Mehrere Präsentationsformate

Die Manifestation der Shoah Film Collection kennt drei unterschiedliche Präsentationsformate – a) als eigenständiges Vorhaben **“A Virtual Memorial – Commemorative Interventions”**, b) als eigenständiges Vorhaben und/oder korporativer Bestandteil von a) **d/i/light – Darkness Into Light Festival** und alternativ/optional dazu c) als korporativer Bestandteil des Ausstellungsvorhabens : **self~imaging – artists show face against Intolerance, Racism, Xenophobia and Anti-Semitism**

Präsentation und Finanzierung

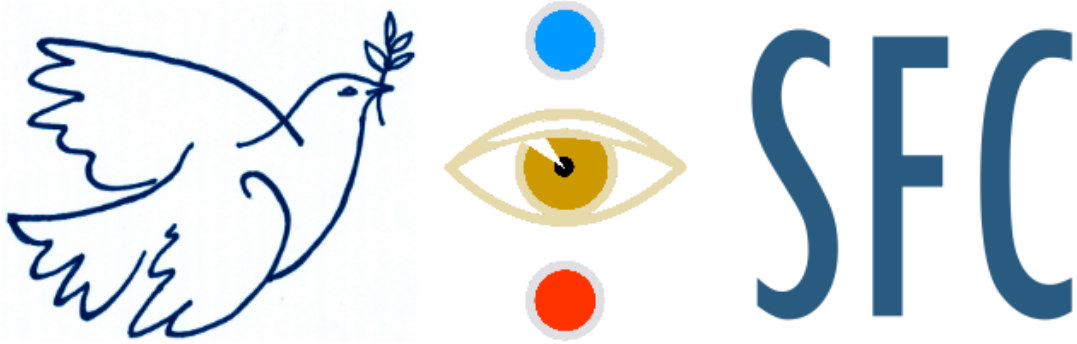
Das Projekt “Shoah Film Collection” ist initiiert, entwickelt und kuratiert durch **Wilfried Agricola de Cologne**, operated by **artvideoKOELN** und hosted by **A Virtual Memorial Foundation @ The New Museum of Networked Art**.

Während die fortlaufende Projektentwicklung generell erhebliche finanzielle Ressourcen und urheberrechtliche Fragen üblicherweise nicht unerhebliche Gebühren erfordern, deren Kostenübernahme manche Kulturinstitution finanziell überfordern mag, hat artvideoKOELN in Absprache mit dem ausführenden Kurator und den teilnehmenden Künstlern und Copyright-eigentümern das außerordentliche Privileg, interessierten Kulturinstitutionen und -organisationen die Ausstellung und Vorführung von Shoah Film Collection **ohne jegliche Gebühr** anbieten zu können. Unter Berücksichtigung dieses erheblichen materiellen und immateriellen Aufwands seitens artvideoKOELN, liegt die gesamte lokale Organisation und deren Finanzierung in der Verantwortlichkeit des institutionellen Partners.

Präsentationen der SFC - Shoah Film Collection unter der Schirmherrschaft des Europäischen Parlaments



A Virtual Memorial Riga 2012
A Virtual Memorial Vilnius 2013,
A Virtual Memorial Warschau 2013
A Virtual Memorial Mailand 2014



Shoah Film Collection

Manifestationen 2011-2016

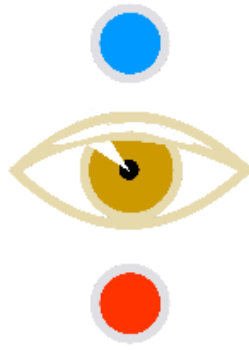
Offizyna Szczecin (Polen) - Art Museum Arad (Rumänien) 2011
NCCA - National Center for Contemporary Art St Petersburg/Russland 2011
UAM - Universidad Autonoma Metropolitana Mexico City/Mexico 2011
A Virtual Memorial Riga 2012 – Riga Ghetto & Latvian Holocaust Museum, Latvian Videoart Archives NOASS
A Virtual Memorial Phnom Penh 2012 – MetaHOUSE Phnom Penh- German-Cambodian Cultural Centre
A Virtual Memorial Warsaw 2012 - Warsaw Jewish Film Festival
A Virtual Memorial Vilnius 2013 – Vilna Gaon State Jewish Museum, Jewish Cultural Centre Vilnius
A Virtual Memorial Warsaw 2013 – Warsaw Jewish Film Festival @ POLIN Museum of the History of Polish Jews
A Virtual Memorial Milan 2014 – I Colori de la Memoria Mailand, Stadt Mailand, Region Lombardei
A Virtual Memorial Timisoara 2014 – German Cultural Centre Timisoara (Rumänien)
A Virtual Memorial Jaffa 2014 – MUZAplus – a space for art Tel-Aviv/Jaffa
A Virtual Memorial Moscow 2014 – State Gulag Museum Moskau (Russland)
In the Name of Truth 2016 - Torrance Art Museum Los Angeles (USA) 2016

SFC – Shoah Film Collection

Medienkunst- und Friedensprojekt von Wilfried Agricola de Cologne

Liste der 110 Filme, Videos & Multi-media

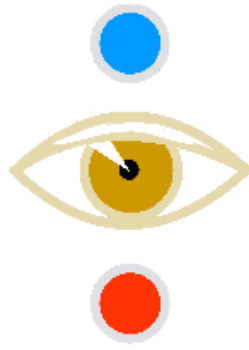
Agricola de Cologne I (Germany) – Memory Game, 2010, 8:00
Agricola de Cologne II (Germany) – Silent Cry, 2008, 3:06
Agricola de Cologne III (Germany) – POLAK – Stages of Memory, 2015, 40:00 (new 2015 !)
Steven Ausherman (USA) – A Forest, 2012, 2:19
Yochai Avrahami & Karin Eliyahu (IL) – “From the Middle to the Start”, 2009, 5:00
Marta Azparren (Spain) – Towards Todtnauberg, 2014, 5:40 (new 2015 !)
Theme Bannenberg & Nok Snel I (NL) – One Minute Silence, 2012, 1:00
Theme Bannenberg & Nok Snel II (NL) – Unravelling, 2013, 4:20
Albert Bayona (Spain) – Sundays on the Edge of the Empire, 2015, 07:30 (new 2016 !)
Bebe Beard (USA) – Capacity, 2009, 6:05
Tova Beck-Friedman (USA) – At the Altar of her Memories
Christiano Berti (Italy) – Lety, 2009, 19:40
Christophe Bisson (France) – Sarah (K), 2014, 14:00 (new 2014 !)
Isobel Blank (Italy) – If a spot of human lasts, 2009, 3:57
Paolo Bonfiglio (Italy) – Mortale, 2009, 6:48
Vanane Borian (Israel) – 1915-“, 2015, 2.33 (new 2016 !)
Brit Bunkley (New Zealand) – Kafka’s Sisters, 2014, 3:57 (new 2016 !)
Sean Burn (UK) – Turn the Book Around, 2009, 1:42



SFC

Shoah Film Collection

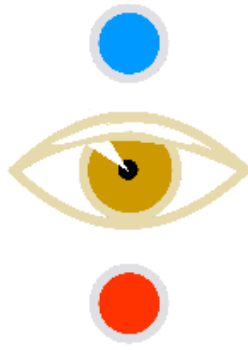
David R. Burns (USA) – Zikaron, 2010, 1:45
Dova Cahan I (IL) – " A Zionist Journey From Romania To Eritrea", 2010, 38:00
Dova Cahan II (IL) – My aunt Mina & her son Shmuel never came back from Auschwitz". 2015, 9.18
Dova Cahan III (Israel) – My Visit at Ferramonti of Tarsia, 2016, 12:10 (new 2016 !)
Carla Chan (Hongkong) – Black Moves, 2016, 7:40 (new 2016 !)
Marita Contreras (Peru) – Maria, 2010, 5:37
Shachaf Dekel (Israel) – Time Has Come, 2012, 9:00 (new 2016 !)
Brian Delevie (USA) – Haggadah, 2007, 13:03
Konstantinos-A. Goutos (GR) – theFlâneur® shoots auschwitz, 2009, 29:49
Alicia Felberbaum (UK) – Undressing Room, 2009, 4:30
Jenna Feldman (USA) – Holocaust Girls, 2008, 13:00
Alessandro Fonte (Italy) – Unisono, 2013, 2:37
Peter Freund (USA) – Camp, 2011, 7:15
Ela Goldman (IL) – What Has Been Will Be Again, What Has Been Done Will Be Done Again, 2013, 3:49
Beate Gordes (Germany) – Been a war child / Kriegskind gewesen, 2014, 3:22 (new 2016 !)
Grace Graupe Pillard (USA) – Nowhere to Go, 2009, 7:00
Felice Hapetzeder (SWE) – Origin On Re-cut Trailer, 2009, 7:02
Todd Herman (USA) – I Cannot Speak Without Shaking, 2007, 5:00
Istvan Horkay I (Hungary) – Tenebrae, 2012, 6:00
Istvan Horkay II (Hungary) – "Raoul Wallenberg", 2014, 62:00 (new 2014 !)
Murad Ibragimbekov (Russia) – Human, 2015, 8:39 (new 2015 !)
Arne Intveen (Switzerland) – KLC, 2011, 4:58
Shelley Jordon (USA) – Anita's Journey, 2011, 8:28
Mária Júdová (Czech Republik) – Metaphors of the body, 2013, 6:04 (new 2016 !)
[/] Menachem Kaiser (USA) – reVilna, 2013, interaktiv
Anetta Kapon (USA) – My German Vocabulary, 2007, 2:09
Holger Kiess (Germany) – Purane Korakori – old steps, 2007, 33:18
Shon Kim (South Korea) – Latent Sorrow – 2006, 3:30
Lilia Kopac (Lithuania) – The Pit of Life and Torment, 2013, 60:00
Maria Korporal (NL) Anne Frank, 2014 , 6:20 (new 2015 !)
Tammy Mike Laufer (IL) – Memory of the Holocaust is not dead!, 2009, 7:05
Dario Lazzaretto (Italy) – "Lizt", 2015, 02:38 (new 2016 !)
Dana Levy (IL) – Time with Franz, 2005, 10:00
Heike Liss & Thea Farhadian (USA) – ZeroPointTwo, 2007, 18:00
Marcantonio Lunardi I (Italy) – No, 2013, 2:29
Marcantonio Lunardi II (Italy) – Anthropometry 154855, 2015, 3:30 (new 2016 !)
Lukas Matejka (Slovakia) – E-A = sEx and wAr, 2009. 3:04
Wrik Mead (Canada) – Camp, 2000, 12:00 (new 2016 !)
KirsiMarja Metsähuone (Finland) – Known Named Identified, 2014, 5:37 min
Branko Miliskovic (Serbia) – Detention Paradise, 2009, 7:40
Valerio Murat & Antonio Poce (Italy) – They made a desert and was called peace, 2014, 8'45"



SFC

Shoah Film Collection

Jay Needham (USA) – This is a Recording, 2009, 4:29
Doris Neidl (Austria) – If this is a Man, 2009, 5:09
Ben Neufeld I (USA) – Castaway pt. 2 ,2009, 7:57
Ben Neufeld II (USA) – The Deaf Lumberjack, The Blind Potboiler, 2015, 25:25 (new 2015 !)
Brigitte Neufeldt I (D) – Jewish Life in Halle/Saale, 2005/2015, 4:30 (new 2016 !)
Brigitte Neufeldt II (D) – Güterbahnhof/Freight Depot Halle/Saale, 2005/2016 , 06:26 (new 2016 !)
Andrea Nevi (Italy) – Everything collapses and disintegrates around me, 2011, 2:40
Miri Nishri (IL) – Troubled Water, 2007, 12:00
Cezary Ostrowski (Poland) – The Place, 2009, 5:08
Paolo Ottonello (italy) – Litte chronicle from the Bell Tower, 2015, 03 mins 25 secs (new 2015 !)
Anaïs Pélaquier (F) – How I lost my voice – Comment j’ai perdu ma voix, 2003, 33’21” (new 2015 !)
Jacob J. Podber (USA) – Vishneva, Belarus Soviet Union Poland, 2013, 2:35
Doron Polak & Uri Dushy (IL) – RED (1-3), 2008, 30:00
Roland Quелven (France) – Death Fugue B50.02 – L19.20, 2013, 3:15
(/) Joseph Rabie (France) – Dachau, 2005, interactive
Janet Riedel, Katja Pratschke, Gusztáv Hámos (DHu) – Fiasco, 2010, 30:00
Jean-Michel Rolland (France) – “C’est interdit” ; “It’s forbidden”, 2011, 1:00
Isabelle Rozenbaum (France) – Two Trees, 2009, 11:47
Nathania Rubin I (USA) – My Girl Burn, 2009, 2:54 –
Nathania Rubin II (USA) – Anne on Hades, 2009, 4:10 –
Jens Salander (SWE) – The Colossus by the Sea, 2005, 10.00 –
Antti Savela (SWE) – Matka, 2009, 3:33
Ekaterina Shapiro-Obermair (Austria) – Display Case, 2014, 10:14 (new 2016 !)
Elana Schwadron Minkow (IL) – Those I NeverKnew, 2012, 10:00
Daveed Shwartz (IL) – I saw a Mountain, 2009, 5:00
Maja Schweizer (Germany) – Passing Down, Frame One, 2007, 10:30
Boris Sribar (Serbia) – I love you so much, I would kill for you, 2009, 3:50
Roderick Steel (Brazil) – Implementation: A Telematic Triptych, 2016, 03:30
Hadas Tapuchi (IL) – Moel Yad, 2009, 6:00
Rolanda Teicher Yekutiél (Israel)- The Last Numbers, 2006, 20:00
Thanut Rujitanont (Thailand) – Teun, 2016, 4:13 (new 2016 !)
Myriam Thyes (Switzerland) – Sophie Taeuber-Arp’s Vanishing Lines, 2015, 10:10 (new 2015 !)
Angelina Voskopoulos (Greece) – Behind this page but not disappearing 2015, 16:40 (new 2016 !)
Daniel Wechsler (Israel) – Remains, 2014, 02:18 (new 2015 !)
Yonatan Weinstein (IL) – My Grandma – Frau Masha, 2006, 57:00
Susanne Wiegner (Germany) – [my homeland] – [meine heimat], 2012, 1:33 (new 2014 !)
Mariusz Wirski III (Poland) – 45-39, 2015, 8:41 (new 2015 !)
Mariusz Wirski II (Poland) – Pan Werner , 2015, 4:00 (new 2015 !)
Mariusz Wirski I (Poland) – Passerby, 2012, 1:14
(/) Ariel Yannay Shani (Israel) – Remembering The Future, 2005, interactive
Rachel Zaretsky (USA) – “My Visit to the Memorial of the Murdered Jews of Europe”, 2015, 1:55



SFC

Shoah Film Collection

Anna Zett (Germany) – NOW vs NOW vs NOW, 2012, 5:52 (new 2015 !)

Projektplattformen

Bitte besuchen Sie die Projektseiten online, da dort sowohl die Kunstwerke, als auch alle dazugehörigen Informationen zu finden sind!



The New Museum of Networked Art

<http://nmartproject.net>



A Virtual Memorial Foundation

<http://www.a-virtual-memorial.org/>

AVMCI _ A Virtual Memorial - Commemorative Interventions

<http://avmci.a-virtual-memorial.org>

A Living Memorial 1995-1998

<http://alm.a-virtual-memorial.org>

A Virtual Memorial Riga 2012

<http://riga2012.a-virtual-memorial.org/>

A Virtual Memorial Phnom Penh 2012

<http://phnompenh2012.a-virtual-memorial.org/>

A Virtual Memorial Vilnius 2013

<http://vilnius2013.a-virtual-memorial.org/>

A Virtual Memorial Warsaw 2013

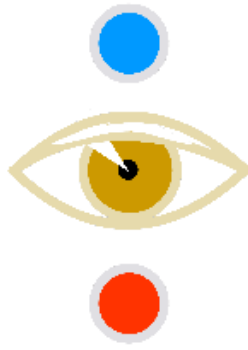
<http://warsaw2013.a-virtual-memorial.org/>

A Virtual Memorial Milan 2014 - A Virtual Memorial Timisoara 2014 - A Virtual Memorial Jaffa 2014

<http://milan2014.a-virtual-memorial.org/>

A Virtual Memorial Paris 2015

<http://paris2015.a-virtual-memorial.org/>



SFC

Shoah Film Collection



ENGAD – Engaged Art Directory

<http://engad.org>

Draft Title: Shoah/Arbeitstitel: Shoah

<http://dts.engad.org>

Draft Title: Shoah: Blog

<http://sfc.engad.org/blog/>

SFC – Shoah Film Collection

<http://sfc.engad.org/video/>

SFCIP – Shoah Film Collection Interview Project

<http://sfcip.engad.org>

CTF – Collective Trauma Film Collections

<http://ctf.engad.org>

Cambodia 1975-1979

<http://cambodia.engad.org/>

Never More! Hiroshima-Fukushima

<http://hiroshima.engad.org/>

„Refugee!“

<http://refugee.engad.org/>

://self*imaging – artists show face against Intolerance, Racism, Xenophobia and Anti-Semitism

<http://self.engad.org/2016/>

Agricola de Cologne

<http://agricola-de.cologne>



Gemeinsamer News Blog für alle Plattformen

The Blog @ The New Museum of Networked Art

<http://blog.nmartproject.net>

sfc.engad.org

© 2010-2016

